geltend, dass sich für jedes klinische Symptom und Krankheitsbild auch eine mikroskopische Basis findet. Dieses durchgreifende Verhältnis belebt und vertieft Unterricht und Begriffsvermögen. Kein dermatologischer Lehrer wird des fast alltäglichen Hinweises entbehren können auf die histologischen Beweismittel für Diagnose und Deutung. Da nun aber die mikroskopische Technik und namentlich auch die Tinktionsmethoden in fortwährender Um- und Ausbildung begriffen sind, so vermag der Einzelne kaum noch den Reichtum an neuen Darstellungsweisen zu beherrschen. Diesem Desiderium entspricht R. Ledermann in jeder Beziehung. Selbst ein durch langjährige und hingebende Bethätigung auf dem Gebiet der dermatologischen Mikroskopie bewährter Meister, hat er es verstanden, Untersuchung der Gewebsteile, Präparation und Färbung sowohl im allgemeinen wie im besonderen Teile in eine sehr lehrreiche Uebersicht zu bringen, die jeden von uns befähigt, alle an ihn herantretenden Aufgaben mit Hilfe dieser klaren Uebersicht zu lösen. Jeder einzelnen Vorschrift fühlt man nach, dass sie erprobt und selbständig durchgeprüft ist, sodass man sich dieser Führung jederzeit und gern anvertrauen wird. Eine vortreffliche Uebersichtlichkeit nach Organen und Geweben, nach Vorschriften der Autoren oder prinzipiellen Gesichtspunkten bedingt die Gebrauchsfähigkeit. In keinem Laboratorium für Dermatologie oder allgemeine Medizin wird das Ledermann'sche Buch in Zukunft fehlen.

Röntgen-Vereinigung zu Berlin.

Im Jahre 1905 werden es zehn Jahre, dass Herr Geheimrat Prof. Dr. W. C. Röntgen mit seiner epochemachenden Entdeckung der X-Strahlen in die Oeffentlichkeit trat. Wenn auch damals an diese Entdeckung die weitgehendsten Hoffnungen geknüpft wurden, so konnte man doch nicht annehmen, dass die neuen Strahlen für die Wissenschaft, insbesondere für alle Zweige der Heilkunde, sowohl auf dem Gebiete der Diagnose als auch neuerdings der Therapie eine derartige Bedeutung erlangen würden. Mit ausserordentlichem Eifer und ungeahntem Erfolge hat Wissenschaft und Technik an der wissenschaftlichen Ergründung und Vervollkommnung der Radiologie gearbeitet. In allen Spezialfächern der Menschenheilkunde, wie in der Tierheilkunde und Zahnheilkunde sind daher heute die Röntgenstrahlen ein unersetzliches Hülfsmittel geworden.

Wohl dürfte es deshalb angezeigt sein, nach Verlauf von 10 Jahren einen kritischen Rückblick auf die Errungenschaften der verflossenen Zeit zu werfen, sowie eine Aussprache über den derzeitigen Stand der Radiologie und darüber herbeizuführen, in welcher Weise die weitere Entwickelung dieser Spezialwissenschaft für die Zukunft den weitgehendsten Erfolg verspricht.

Die Röntgen-Vereinigung zu Berlin hat daher in ihrer Sitzung vom 30. Oktober d. Js. einstimmig beschlossen, anlässlich der zehnjährigen Wiederkehr der Entdeckung der Röntgenstrahlen Ostern 1905 in Berlin im Anschluss an die Tagung der deutschen Gesellschaften für Chirurgie und für orthopädische Chirurgie unter dem Ehrenvorsitz Sr. Excellenz des Herrn Wirkl. Geh.-Rat Prof. Dr. v. Bergmann einen

Röntgen-Kongress verbunden mit einer **Röntgen-Ausstellung**

zu veranstalten, wozu auch Herr Geh.-Rat Prof. Dr. Röntgen sein Erscheinen als Ehrengast gütigst zugesagt hat.

Die Leitung des Kongresses liegt in der Hand des Vorstandes der Röntgen-Vereinigung zu Berlin, welcher das ausführliche Programm in Kürze publizieren wird. Alle Anfragen sind an Herrn Prof. Dr. R. Eberlein in Berlin NW. (Tierärztliche Hochschule) oder an Herrn Dr. med. Immelmann in Berlin W., Lützowstr. 72, zu richten.

Prof. Dr. Eberlein-Berlin,
Vorsitzender.

Dr. Cowl-Berlin,
Kassenführer.

Dr. Albers-Schönberg-Hamburg,
Corresp. Mitglied.

Prof. Dr. Rieder-München,
Corresp. Mitglied.

Dr. Immelmann-Berlin,
Schriftführer.

Downloaded from http://karger.com/dmr/article-pdf/10/6/666/2683666/000242275.pdf by guest on 23 April 2024